

Der Verein **Linkswärts** lädt gemeinsam mit der AG Soziale Gerechtigkeit bei attac Mainz und ver.di "Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Rheinland-Pfalz" ein zur Diskussion

Wohlstandsvermehrung durch Arbeitszeitverkürzung

Referenten:

Stephan Krull

attac-AG „ArbeitFairTeilen“

Jürgen Dehnert

ver.di Landesbezirk Rheinland-Pfalz

Freitag, 29. Januar 2010, 18 Uhr

DGB-Haus
Kaiserstraße 26-30, 55116 Mainz

Diese Veranstaltung wird außerdem unterstützt von der Rosa Luxemburg Stiftung/Jenny Marx Gesellschaft.

Der Verein **Linkswärts** lädt gemeinsam mit der AG Soziale Gerechtigkeit bei attac Mainz und ver.di "Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Rheinland-Pfalz" ein zur Diskussion

Wohlstandsvermehrung durch Arbeitszeitverkürzung

Die Verkürzung und Um*Fair*Teilung der Erwerbsarbeit gewinnt in der Krise erheblich an Bedeutung. Die stofflichen Grenzen des Wachstums wurden teilweise schon überschritten, die politischen Folgen der Standortkonkurrenz, die ökologischen und sozialen Kosten des industriellen Wachstums sind unübersehbar. "Die neuen sozialen Bewegungen", Kirchen, Frauenbewegung, wachsende Teile der Gewerkschaften streben das gleiche Ziel an. Deshalb ist es sinnvoll, da zugehörige Themen gemeinsam zu diskutieren: Geschlechtergerechtigkeit, Anspruch auf ein Leben in Würde und Gute Arbeit – und das in globaler Dimension. Arbeitszeitverkürzung ist nur mit den Beschäftigten denk- und durchsetzbar, wenn es dafür einen maximalen Lohnausgleich gibt; erforderlich ist – flankierend – ein flächendeckender Mindestlohn als Schutz vor Lohnabsenkung und eine armutsfeste und repressions freie Kaufkraftgarantie für Menschen, die aus welchen Gründen auch immer keine Lohnerwerbsarbeit leisten können/dürfen".

Die Perspektive ist klar: Das Arbeitsvolumen wird (wegen geringem Wachstum und Produktivitätssteigerungen) weiter sinken. Der Traum der Menschen, für ein gutes Leben weniger hart arbeiten zu müssen, wird wahr. Dadurch wird die Umwelt geschont und mehr Zeit gewonnen zum Leben, Lernen, Lieben und Lachen!

Weitere Infos unter der Telefonnummer: 0179 / 11 78 987
Kontakt: Heshmat Tavakoli, E-Mail: heshmat@gmx.de